

SITZUNGSPROTOKOLL

Datum: 07.02.2024

Ort: BiBA – Biodiversität Bamberg - Besprechungsraum beim Tennis-Club Bamberg e.V., Mühlwörth 21, Bamberg

Uhrzeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Moderation: Dr. Christian Lorenz, Riccardo Schreck

Teilnehmende

Kristin **Amberg** (BiBA – Biodiversität Bamberg), Antonia **Bartning** (systainchange), Nicole **Eger** (Büro für Nachhaltigkeit Stadt Bamberg), Christian **Fritsch** (Universität Bamberg, Lehrstuhl Kulturgeographie), Judith **Fürst** (Umweltstation Fuchsenwiese), Gernot **Garbe** (Umweltbeauftragter Ev.-Luth. Dekanat Bamberg), Yvonne **Jähns-Kretschmar** & Kim **Kropfelder** (Bauernmuseum Bamberger Land), Dominik **Kremer** (FAU Erlangen), Christian **Lorenz** (Bildungsbüro Landkreis Bamberg), Christian **Luplow** (BUND Bamberg), Tamara **Moll** (Klima- und Energieagentur Bamberg), Luise **Müller** (ehem. KAB Bamberg), René **Paetow** (BiBA – Biodiversität Bamberg), Joachim **Schön** (VHS Bamberg-Land), Alfred **Schelter** (Bürgerparkverein Bamberger Hain), Riccardo **Schreck** (Klima- und Umweltamt Stadt Bamberg)

TOP 1: Planung für den „Tag der Umwelt“

René Paetow und Kristin Amberg stellen sich und das Projekt „BiBA – Biodiversität Bamberg“ als Teilprojekt von „Städtische Wälder und Parks in Bamberg“ vor (<https://bildungsregion-bamberg.de/angebote/biba-biodiversitaet-bamberg>)

- Ziel: Umweltbildung für Menschen in der Region Bamberg
- René Paetow stellt eine Reihe von Veranstaltungen im Rahmen von BiBa vor, u.a. zu Fledermäusen, Faltern oder Blütenpflanzen im Hain
 - Gute Zufriedenheit mit den bisherigen Buchungen
 - Überschaubarer Betrag vorhanden, um über BiBA Referierende zu bezahlen; ansonsten Honorare über VHS Bamberg-Stadt
 - Personelle Kapazitätsgrenzen

Planung für den Tag der Umwelt

- Hain ist Gartendenkmal, ältester Bürgerpark, deshalb auch als FFH-Fläche (Fauna-Flora-Habitatrichtlinie) ausgewiesen
 - Kulturlandschaft inklusive Kunst und Denkmal soll in Erinnerung gerufen werden
- am Mittwoch, 5.6.2024 ist Internationaler „Tag der Umwelt“
 - Zielgruppe: alle Teile der Bevölkerung
 - Zeitrahmen 10-18 Uhr ermöglicht sowohl Schulbesuche (vormittags) als auch Beteiligung der gesamten Bevölkerung

- Alternativtermin in den Pfingstferien wurde diskutiert, was aber für andere Anbietende von Umweltbildungsangeboten schwierig ist, weil sie da ausgebucht sind
- Veranstaltung im Sinne eines "Marktes der Möglichkeiten", so bunt und vielfältig wie möglich
 - Strom, Tageslichtbeamer, Pavillon, Stühle vorhanden
 - Videos und Präsentationen können beim Metznerhäuschen im Botanischen Garten gezeigt werden, dort ist es schattiger
- Wer kann sich eine Beteiligung vorstellen?
 - Bürgerparkverein kann es sich vorstellen, sich zu präsentieren; Dr. Schelter muss abklären, ob bspw. Führung durch den botanischen Garten möglich wäre; 5.6. ist denkbar
 - Stadt Bamberg muss klären, welche Aktionen bereits von Seiten der Stadt laufen -> ggf. Kombinationsmöglichkeiten nutzen
 - Change e.V. könnte ggf. abends einen Film zeigen
 - Judith Fürst: könnte am 5.6. ab 14 Uhr etwas zu BNE für Kinder/Familien anbieten; Samstag schwierig und Ferien unmöglich
 - Bauernmuseum ... in Ferien schwierig, Angebote denkbar, Zielgruppe eher Kinder
 - KAB / Luise Müller - Auswahl an Klimaflimmern-Filmen (fei obachd) denkbar
 - Gernot Garbe kann noch nichts sagen; ggf. könnte er etwas Ornitologisches anbieten
 - Antonia Bartning: kann sich am 5.6. beteiligen, aber nicht an den Samstagen darauf; Zielgruppe (junge) Erwachsene
 - Christian Fritsch: macht gern Werbung an der Uni, glaubt, dass die Uni selbst zwar schon Sachen macht, sieht aber Möglichkeiten für Studierende
 - BUND: ein Samstag wäre besser, Christian Luplow kann sich aber auch den 5.6. vorstellen; z.B. Spaziergang für Familien am Abend; eher kein Stand-Angebot
 - Dominik Kremer kann Werbung anbieten; ggf. Hain als Resilienzraum
 - VHS BA-Land: Abstimmung mit VHS Stadt notwendig
- Bis 21.2. möglichst verbindliche Rückmeldung per E-Mail an biodiversitaet@stadt.bamberg.de, wer sich beteiligt – gern natürlich auch von weiteren Akteuren!

TOP 2: Neue Schlagkraft von fei obachd für Umweltbildung und nachhaltige Transformation in der Region Bamberg entwickeln

- fei obachd versteht sich als freiwilliges Bündnis verschiedener Akteure im Bereich Umweltbildung und Klimaschutz in der Region Bamberg
 - neue Akteure in diesem Bereich sind eingeladen an den fei obachd-Treffen teilzunehmen und sich ggf. mit ihrem Logo auf der Website (www.fei-obachd.de) zu präsentieren
- Verbindung zwischen fei obachd-Netzwerk und Transformations-Stammtisch ebenso wie das Einführen fachlicher Impulse/Projektvorstellungen wird grundsätzlich befürwortet, allerdings nur unter bestimmten Bedingungen:
 - überschaubare Größe und die Möglichkeit des offenen fachlichen Austauschs in der Runde müssen weiterhin gegeben sein
 - interessierte Bildungsakteure sind willkommen und können aus dem Kreis der teilnehmenden Akteure persönlich eingeladen werden; eine offene Bewerbung der Treffen soll hingegen in der Regel nicht erfolgen

- genügend Zeit für den fachlichen Austausch ist wichtig
- andiskutierte Varianten: zweimonatige Treffen bei fei obachd, ggf. im Wechsel mit einer Art offenem Stammtischformat, einmal pro Jahr eine gemeinsame Veranstaltung

TOP 3: Neuigkeiten aus dem Kreis der Beteiligten

- Nachhaltigkeitsmonat der **Uni Bamberg** im Mai mit dem Thema „**Nachhaltigkeitstransfer – die Universität im Dialog**“
 - Seminare der Uni zu Nachhaltigkeitsthemen werden für Öffentlichkeit geöffnet
 - Programm wird im März veröffentlicht; wer sich beteiligen möchte, kann sich melden
 - läuft über Nachhaltigkeitsbüro der Uni
- **Change e.V.**
 - Projekt "Bamberg in Bewegung"
 - Demokratiedinner, solidarische Abendessen mit Austauschmöglichkeiten
 - wenn Bedarfe an Workshops bestehen, ist Finanzierung möglich
 - auch interdisziplinäre Uni-Seminare sind angedacht
 - „Combatants for Peace“, 16.2. Kufa: <https://www.kufa-bamberg.de/veranstaltungen/combatants-for-peace-zu-gast-in-bamberg/>
- Verstärkung für das **Büro für Nachhaltigkeit** bei der Stadt Bamberg mit Nicole Eger
- Patenprojekte beim **Mitmachklima**, relevant nur für Stadt
 - Bis zu 25.000 Euro finanzierbar je Projekt
 - Projektdesign sieht vor, dass das Mitmachklima-Projektteam Projekte gemeinsam mit Bürger:innen umsetzt
 - muss etwas öffentlichkeitswirksam für die Stadt Richtung Klimaschutz bewegen
 - alle antragsberechtigt; Doppelförderung mit anderen Bundesfördermitteln aber ausgeschlossen
- **Ökolandbau Bio**: Bewerbung bei **Ökomodellregion** für Förderung möglich, wenn man mit regional erzeugten Lebensmitteln zu tun hat (<https://oekomodellregionen.bayern/bamberger-land/infos>)
- Sonntag, 28.4.: **Umwelttag in Stegaurach**, mit Markt der Möglichkeiten und interaktiven Ständen
 - Beteiligung kann noch angemeldet werden
- **BUND**
 - Urban-Gardening-Projekte, viel in Kooperation mit Solawi (gefördert vom Bay. Umweltministerium); nachhaltiger Konsum im Fokus, nicht nur bezogen auf Lebensmittel
 - konsumkritischer Stadtrundgang kann gebucht werden
 - Artenkenner-Projekt (LEADER-gefördert)
 - Aus- und Weiterbildung von Artenkennern (Pilze, Insekten, Vögel, ...)
 - Exkursionsprogramm, bes. im Mai/Juni sehr umfangreich
 - Thema Rechtsruck
 - Neue Vortragsreihe zu rechten Ideologien in Natur- und Umweltschutz und in der Landwirtschaft ist in Erarbeitung
 - Externe Expertise eingekauft, gefördert auch über DL!

- **Bauernmuseum Bamberger Land:**
 - 5.5.24: Energie- und Nachhaltigkeitstag
 - 30.6.24: Gartentag
- **REKKE:** Netzwerktreffen für die Gemeinden des Landkreises Bamberg im Sommer geplant
- **Forum 1.5 BA-CO:** 23.2. nächstes Treffen
- **deutschlandbessermachen.de** über die Körber-Stiftung 2024 in **Oberhaid**; wie 2023 in Litzendorf steht der enge Austausch zwischen Gemeindeverwaltung und Zivilgesellschaft in Hinblick auf Klimaschutzprojekte im Fokus

Nächste Sitzung

Vorschlag: 10. April 2024